

Ein kleiner Erfahrungsbericht über meinen Aufenthalt im Te Urewera Nationalpark

Der Lake Waikaremoana liegt im Te Urewera National Park auf der Nordinsel von Neu Seeland. Er ist 54 km² groß und von Regenwald und Bergen umgeben. Wairoa ist die nächst gelegene Stadt an der Ostküste, ungefähr eine Autostunde vom See entfernt.

Das Naturschutzgebiet wird vom DOC, dem Department of Conservation, in Stand gehalten. Daneben arbeitet der Kiwi Trust an einem Aufzuchtprogramm.

Die Arbeit des DOC's besteht hauptsächlich darin, die einheimische Pflanzen- und Tierwelt zu schützen, indem sie die Populationen von Ratten, Opossums und Rotwild (also Tieren die nicht ursprünglich in die Natur Neu Seelands gehören) möglichst klein zu halten. Außerdem führen Walkingtracks rund um den See zu kleinen Hütten für Touristen. Auch für deren Erhaltung und Pflege ist der DOC zuständig.

Als Volunteer wohnt man in einem 13-Betten-Haus in Kaitawa, ca 20 min vom Visitor Center entfernt. Es ist gut ausgestattet mit drei Schlafzimmern (Schlafsack nicht vergessen) und einem geräumigen Wohnzimmer mit Kamin und Fernseher, leider nur Channel 2. Da es in den Bergen abends sehr kalt werden kann, ist der Kamin auch unbedingt nötig. Zum Holzhacken gibt es immer genug Holz hinter dem Haus. Die Küche ist mit Herd, Ofen und Mikrowelle auch sehr gut ausgestattet. Es ist alles da, um sich ein Dinner zu kochen. Auch eine Waschmaschine ist vorhanden. Zum Einkaufen wurden wir ein Mal in der Woche in die Stadt nach Wairoa gefahren. Manchmal wurden wir auch zum Dinner bei den Nachbarn eingeladen. Das ist eine schöne Abwechslung, da es am Abend doch ein bisschen langweilig werden kann. Emma von der WBS wird dafür sorgen, dass immer mindestens zwei Volunteers dort sind, sodass es nicht zu einsam in dem großen Haus wird. Am besten Bücher und Spiele mitbringen.

Tagsüber war es nie langweilig. Die Arbeit war sehr abwechslungsreich. Wir überquerten oft den See, um die Hütten zu putzen oder einheimische Pflanzen zu pflegen. Wir haben auch Ratten- und Opossumfallen kontrolliert und geladen. An Schlechtwettertagen haben wir auch einfach nur das Visitor Center aufgeräumt. Die Leute, mit denen wir gearbeitet haben, sind etwas verrückt, aber sehr nett. Die Männer im Workshop können ein bisschen rau sein, aber sie sind für jeden Spaß zu haben. Jane von der Rezeption ist auch sehr liebenswert und kümmert sich um alle Sorgen und Nöte. Jeder hat versucht, uns zu helfen und all unsere Wünsche zu erfüllen.

Für mich war es eine großartige Erfahrung, mit so freundlichen Menschen in einer so atemberaubenden Natur zu arbeiten.

19.12.2007

Jana Wohlfahrt